Presseinformation, Graz am 14. Oktober 2026

## Aktuelle Erhebung zur Erwachsenenbildung in der Steiermark zeigt:

# Rekordzahlen bei Angeboten – aber Druck auf Einrichtungen steigt

**28.388 Bildungsangebote und 405.661 Teilnahmen – das ist die erfreuliche Bilanz der diesjährigen Datenerhebung zur steirischen Erwachsenenbildung. Was der Branche jedoch zunehmend Sorgen bereitet: Steigende Kosten bei anhaltenden Kürzungen der finanziellen Mittel erschöpfen die letzten Einsparungspotenziale vieler Einrichtungen. Und: Bereits fast doppelt so viele Ehrenamtliche wie Vollzeitbeschäftigte sorgen für die Weiterbildung der Steirerinnen und Steirer.**

Das Bildungsnetzwerk Steiermark erhebt seit 2019 jedes Jahr umfassende Daten zur steirischen Erwachsenenbildung – in dieser Form übrigens als einziges Bundesland in Österreich. An der jüngsten Erhebung haben sich **108 Einrichtungen aus der gesamten Steiermark** beteiligt. Erfreulich am aktuellen Ergebnis ist, dass die Zahl der Weiterbildungsangebote im Jahr 2025 um weitere vier Prozent gestiegen ist. Die Steirerinnen und Steirer griffen somit im Vorjahr auf **insgesamt 28.388 Bildungsangebote** zurück**.** Das ist ein erfreulicher **Höchststand**.

Die Zahl der Teilnahmen bewegt sich mit **405.661** auf konstantem Niveau. Hier werden von den Einrichtungen vor allem finanzielle und zeitliche Ressourcen der Teilnehmenden als zunehmende Hürde genannt. Und das, obwohl Einrichtungen bemüht sind, ihre laufend wachsenden Kosten nicht an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiterzugeben, um Weiterbildung weiterhin für möglichst viele Menschen leistbar zu halten. Aufgrund sinkender Investitionen der öffentlichen Hand werden die Beiträge der Teilnehmenden als Finanzierungsanteil immer wichtiger.

**Einsparungspotenziale vieler Einrichtungen erschöpft**

Erwachsenenbildungseinrichtungen kommen verstärkt unter Druck, denn parallel zu den steigenden Kosten und wachsenden Anforderungen müssen sie kontinuierliche finanzielle Kürzungen seitens der öffentlichen Hand stemmen – mit der Folge, dass die Einsparungspotenziale in vielen Einrichtungen mittlerweile erschöpft sind. „Dass die zuständige Ministerin Eva-Maria Holzleitner für 2027/2028 eine Erhöhung der Mittel für die Erwachsenenbildung auf Bundesebene angekündigt hat, ist angesichts dessen mehr als erfreulich und notwendig. Wir hoffen außerdem, dass auch in der Steiermark die Investitionen der öffentlichen Hand in Aus- und Weiterbildung nicht noch weiter gekürzt werden, zumal die ‚Steirische Erklärung der Erwachsenenbildung' – Leitbild und Bekenntnis für die Zukunft des Lebenslangen Lernens in der Steiermark – im aktuellen Regierungsprogramm verankert ist", zeigt sich **Kerstin Slamanig**, **Geschäftsführerin des Bildungsnetzwerks Steiermark** vorsichtig optimistisch.

Weiter verschärft zeigt sich auch die prekäre Situation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung. Bei ohnehin nur 21 Prozent Angestellten überwiegt die Zahl der Teilzeitkräfte. **Und es gibt mittlerweile fast doppelt so viele Ehrenamtliche wie Vollzeitbeschäftigte**, die für die Weiterbildung der Steirerinnen und Steirer sorgen. 61 Prozent der Mitarbeiter sind übrigens weiblich.

**Großes Interesse an „Digitalisierung“ und „Künstliche Intelligenz“**

Der gefragteste Themenbereich war 2025 „Gesundheit, Wellness, Sport“ mit 77.756 Teilnahmen, gefolgt von „Kunst, Kultur und Kreativität“ – hier konnten 45.766 Teilnahmen verbucht werden und 37.508-mal wurden Bildungsangebote rund um „Natur, Umwelt, Landwirtschaft“ besucht.

Starkes Interesse gab es für die Bereiche **„Digitalisierung“** und **„Künstliche Intelligenz**“. Da sind die Angebote 2025 um 20 Prozent gestiegen, die Zahl der Teilnahmen hat um 34 Prozent zugenommen.

Hier eine Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse und die beliebtesten Angebote:

**Fazit von Kerstin Slamanig**: „Wir leben in einer Zeit, die an die Einrichtungen der Erwachsenenbildung laufend neue Anforderungen stellt und schnelle Entwicklungen fordert – parallel dazu werden die Rahmenbedingungen jedoch immer schlechter**.** Steigende Kosten bei nicht adäquater Abgeltung haben die Einsparungspotenziale vieler Einrichtungen nun über die Jahre erschöpft. Dennoch versuchen sie die Angebotspalette zu erweitern und die Preissteigerungen nicht weiterzugeben, um die Weiterbildungsangebote für die Steirerinnen und Steirer zeitgemäß, attraktiv und leistbar zu halten.

**Vorstandsvorsitzender Hannes Galter blickt in die Zukunft:** „Um jedoch weiterhin qualitätsvolle Erwachsenenbildung gewährleisten zu können, braucht es dringend verstärktes Augenmerk und vor allem entsprechende finanzielle Mittel seitens der öffentlichen Hand für diesen Bereich. Wir dürfen nämlich nicht vergessen, dass die **öffentliche Finanzierung der Erwachsenenbildung Basis und Beitrag für die gesellschaftliche Teilhabe eines jeden Einzelnen ist, wie aber auch für den wirtschaftlichen Erfolg im Sinne der Standortsicherung.**“

Wie umfassend Erwachsenenbildung übrigens ist, zeigt ein Blick auf die vielen tausend Angebote im Weiterbildungsnavi Steiermark: www.erwachsenenbildung-steiermark.at/angebote

# Kontakt und Rückfragen

**Bildungsnetzwerk Steiermark**
Mag.ª (FH) Kerstin Slamanig | Geschäftsführung Bildungsnetzwerk Steiermark
kerstin.slamanig@eb-stmk.at | +43 664 4186814 | https://erwachsenenbildung-steiermark.at
Mag.ª Johanna Vucak | Pressearbeit Bildungsnetzwerk Steiermark
johanna.vucak@eb-stmk.at | +43 664 4123223 | https://erwachsenenbildung-steiermark.at

1. Foto: Kerstin Slamanig, Geschäftsführung Bildungsnetzwerk Steiermark (© lueflight)

2. Foto: Hannes Galter, Vorstandsvorsitzender Bildungsnetzwerk Steiermark (© Bildungsnetzwerk Steiermark)